

# DIE HINTERHOFBAND

## Band-Info

1978 gründete Sänger und Gitarrist Thomas Henneböhl mit dem Schlagzeuger Matthias Kreuz die spätere HINTERHOFBAND.

Nach anfänglichem covern von meist englischen Titeln war doch schon recht bald klar, dass man lieber Songs aus eigener Feder rocken wollte. Aber das dann ausschließlich in deutscher Sprache.

In erster Linie waren es Thomas Henneböhl und der zweite Gitarrist der Band, Thomas Kraft, die mit Ihren Kompositionen den unverwechselbaren Hinterhofband Sound prägten.

Mit einer guten Mischung aus Mainstream-Rock und Reggae-Elementen erspielten sich die mittlerweile 5 Bandmitglieder in den nächsten Jahren eine beachtliche Fangemeinde.

Der Erfolg stellte sich langsam in Dortmund und dem Ruhrgebiet ein. So war es auch nicht verwunderlich, dass man bei mehreren Rockmusik-Wettbewerben immer die vorderen Plätze einnahm.

So auch 1982, als sich die Hinterhofband den 2. Platz beim „Amateur-Rock-Festival“ in der Westfalenhalle erspielte.

Weiter ging es im gleichen Jahr mit der Veröffentlichung ihrer Debüt-Single „Wieder auf der Straße“. Das Musikvideo hierzu war das erste Musikvideo überhaupt, das im damals neu gegründeten Kabelfernsehen „Pilot-Dortmund“ des WDR gesendet wurde.

Ab 1986 trat die Hinterhofband dann auch unter dem Bandnamen „Soloton“ auf, was eine Vorgabe der damaligen Produzenten der Band war.

Die Musik jedoch veränderte sich nicht. Ganz im Gegenteil; sie wurde nur besser. Christoph Hoch bereicherte als neuer Keyboarder die Formation und alles klang noch unverkennbarer.

Ein knappes Jahr lang nahm die Band an einem Newcomer-Wettbewerb der „Bravo“ im Zusammenarbeit mit „Orbit-Music“ und dem „Discoforum“ teil und räumte bei allen Vorentscheiden zum Bundesfinale richtig ab.

So kürte man die Band 1988 zur besten Newcomer Band Deutschlands.

Im selben Jahr geben die 5 Musiker ihr letztes Konzert.

Matthias Kreuz, Christoph Hoch und Thomas Henneböhl gehen später gemeinsam neue Wege und finden sich als Freunde und Musiker in der Band Pur Harmony wieder.

Heute, 25 Jahre nach dem letzten Konzert der Band sind alle wieder vereint. Die Hinterhofband rockt nun die Säle in gewohnter Manier unter dem Motto „Gestern ist Heute“.